

# **Öffentliche Diskussionsveranstaltung – Online**

**Mittwoch, 2.11.2022, 17.30-19.00**

## **Triage-Regelungen in der Pandemie und Auswirkungen auf das Überleben. Ergebnisse einer Simulationsstudie und medizinisch-ethische Bewertungen**

Die gesetzliche Regelung der sogenannten „Triage“ intensivmedizinischer Versorgung im Fall pandemiebedingter Ressourcenknappheit ist Gegenstand kontroverser Diskussionen. Bisher liegen nur wenige Daten zu den Auswirkungen unterschiedlicher Zuteilungsverfahren vor. Eine aktuelle noch unveröffentlichte Simulation des Lehrstuhls für Health Care Operations / Health Information Management der Universität Augsburg legt nahe, dass Menschen mit einem erhöhten Risiko schwerer Verläufe einer Corona-Erkrankung bei einer Regelung unter Einbeziehung der sogenannten Ex-Post-Triage eine verminderte (aggregierte) Sterblichkeit haben. Die in der Simulation berechnete Sterblichkeit ist dagegen erhöht, wenn die Zuteilung nach dem Zufallsprinzip (z.B. Losverfahren) erfolgt oder die Erfolgsaussicht ausschließlich vor Einleitung einer Intensivtherapie als Priorisierungskriterium verwendet wird.

In der öffentlichen Online-Diskussionsveranstaltung werden die Ergebnisse der Simulationsstudie vorgestellt, ergänzt von einer medizinischen Einordnung und ethischen Bewertung mit Blick auf die gesetzliche Regelung möglicher Pandemie bedingter Triage-Entscheidungen.

## Programm

---

Einführung in das Thema	<i>Prof. Dr. Jan Schildmann Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, MLU Halle/Saale</i>
Eine Simulationsstudie zur Evaluation von Ex-ante- und Ex-post-Triage-Politiken unter Berücksichtigung von Überlebenswahrscheinlichkeiten, Beeinträchtigungen und Vorerkrankungen	<i>Prof. Dr. Jens O. Brunner Lehrstuhl für Health Care Operations / Health Information Management, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Medizinische Fakultät, Universität Augsburg</i>
Diskussion der Ergebnisse aus intensivmedizinischer Perspektive	<i>Prof. Dr. Axel R Heller Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin, Universitätsklinikum Augsburg</i>
Diskussion der Ergebnisse aus medizinethischer Perspektive	<i>Prof. Dr. Georg Marckmann Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin, LMU München</i>
Moderierte Diskussion mit Auditorium	<i>Auditorium/Referent*innen</i>

---

## Zugangsdaten

<https://us06web.zoom.us/j/87930559025?pwd=TEFXUHZsL3pFK3dzeFBZbVgzNFV1UT09>

Meeting-ID: 879 3055 9025

Kenncode: 520716